Feier am 17. Oktober 2026 im CCRN

Internationaler Tag zur Beseitigung der Armut

„Gemeinsam für Frieden und Menschenrechte – Die Erde bewohnen“

Erfahrungsbericht von Jugendlichen

Während unseres Aufenthalts in Berlin haben wir viel darüber diskutiert, was es bedeutet, eine sichere Unterkunft und ein sicheres Zuhause zu haben. Uns wurde klar, dass ein Zuhause mehr ist als nur vier Wände und ein Dach.

Ein Zuhause ist ein Ort, an dem man sich sicher und wohlfühlt, an dem man ruhig schlafen, sich ausruhen und seine Privatsphäre wahren kann. Es ist ein Ort, an dem man weiß, dass man bleiben darf und willkommen ist.

Während unseres Aufenthalts haben wir mit den uns zur Verfügung stehenden Materialien selbst eine Unterkunft gebaut. Wir mussten gemeinsam überlegen, uns gegenseitig helfen und Lösungen finden. Vier Personen haben dort sogar eine Nacht verbracht.

Diese Erfahrung hat uns gezeigt, dass eine sichere Unterkunft etwas Kostbares ist und keineswegs selbstverständlich. Einen geschützten Raum zu schaffen, in dem man leben kann, erfordert viel Material, Zeit, Hilfe und eine enge Zusammenarbeit.

Wir haben auch über die großen Ungleichheiten gesprochen, die es auf der Welt gibt. Manche Menschen leben in großen Häusern mit allem Komfort, während andere zu mehreren in einer kleinen oder unhygienischen Unterkunft leben. Wieder andere haben gar keinen Ort, an dem sie wohnen können.

Für uns ist ein Zuhause ein Ort, der Sicherheit bietet, einen festen Ankerpunkt und die Nähe zu Menschen, auf die wir zählen können. Jeder sollte das Recht auf einen sicheren und würdigen Ort zum Leben haben. Einen Ort, an dem man sich sagen kann: „*Hier gehören wir hin. Hier sind wir in Sicherheit*.“